

7. Runde Bezirksliga Ost:

SK Vellmar 3 mit geschwächtem Team trotzdem knapp erfolgreich.

Sonntag, **05.03.2017**, der **SK Vellmar 3** erwartete im Spielraum der Johanneskirche Vellmar-West das Gäste-Team des **SVG Caissa Kassel 3**. Für den Gastgeber verbinden sich mit den Gästen unangenehme Erinnerungen aus den vergangenen Spielzeiten. 2016 war ebenfalls ein Bezirksliga-Heimspiel gg. Caissa Kassel 3 zu bestreiten. Drei junge Caissa-Burschen waren damals dabei – Erik Simukov, Sebastian Wöllenstein und Nick Fromm. Allein diese Drei hätten mit ihren 3 Punkten ausgereicht, um Vellmar eine Heim-Schlappe zu bereiten. Ein Glück – keiner von ihnen war diesmal dabei, das ließ den Erwartungspegel der Vellmar-Akteure doch deutlich ansteigen. Allerdings fehlte in Vellmars Reihen erneut die stärkste Akteurin **Conny Moritz**, sie war erkrankt und musste sich einer OP unterziehen. Oldie **Wilfried Rother** war als Ersatz zur Stelle und knüpfte an alte Zeiten an.



Im Vordergrund fehlen hier am Brett 5 die beiden Spieler Lucas Schmechtig und Rainer Weyers. Konnte Vellmar diesen Mannschaftskampf erfolgreich gestalten, oder zumindest ausgeglichen? Immerhin waren bei Caissa Kassel mit Gerd Geißer und Dr. Stephan Leitherer spielstarke Akteure dabei.

Einzelergebnisse:

	<u>SK Vellmar 3</u>	-	<u>SVG Caissa Kassel 3</u>	<u>3:2</u>
Brett 1:	Helmut Strutzke	-	Gerd Geißer	1/2
-“- 2:	Gero Mahr	-	Calvin Kütke	1/2
-“- 3:	Sebastian Strutzke	-	Dr. Stephan Leitherer	0:1
-“- 4:	Wilfried Rother	-	Dennis Kotliarevski	1:0
-“- 5:	Rainer Weyers	-	Lucas Schmechtig	1:0



Brett 2: Gero Mahr - Calvin Kütke,
mit einer schnellen Remis-Entscheidung

Diagramm 1



Endstellung nach 9...Sf6xDd5 10. a2a3 Remis

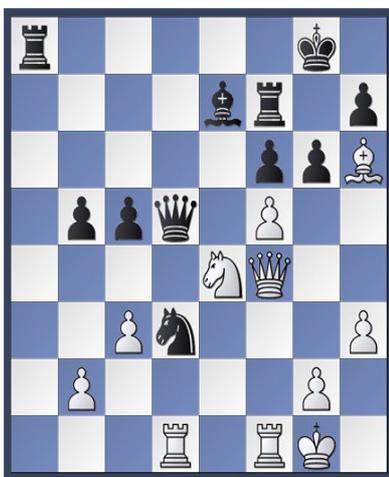
Fast verloren sehen die beiden Springer in dieser offenen Stellung aus. Schon nach wenigen Zügen, mit Damentausch, scheint die Luft aus dem Vollgummireifen zu sein.

Drei Mal so lang kämpften anschließend die Evergreen-Gegner Gerd Geißer und Helmut Strutzke am Brett 1. Wie oft mögen die beiden Strategen sich in den letzten Jahrzehnten schon gegenüber gesessen haben ?



Brett 1: Gerd Geißer - Helmut Strutzke

Diagramm 1



Endstellung nach 28. Te1d1 Se5xd3 Remis

Deutlich mehr Pfeffer steckt in dieser Partie. Das Material ist völlig ausgeglichen, aber gefühlt birgt die Mittelspielstellung doch gefährliche taktische Chancen – in diesem Fall für Weiss !

Analyse-Diagramm



Analyse-Stellung nach :

29. Df4g4 Kg8h8 30. f5xg6 h7xg6
 31. Dg4xg6 Ta8g8 32. Td1xSd3 Dd5xTd3
 33. Dg6xTf7 Dd3xSe4 34. g2g4, eine komplizierte Lage, jeder Zug kann die Partie wegwerfen. Deshalb ist das Remis die bessere Entscheidung.

Mit dem 1:1 nach zwei Remispartien ist in jede Richtung alles noch möglich !



Brett 5: Lucas Schmechtig - Rainer Weyers

Nach anfänglichen Vorteilen für seinen jungen Gegner (Mehrbauer, Läuferpaar) gelang Rainer im Endspiel eine feine Partie mit sehenswerter Matt-Stellung !

Diagramm 1



Stellung nach 18. Ld3f5+ Kd7c7

Weiss hat hier noch die besseren Karten. Alle Figuren sind entwickelt, der eigene K nach langer Rochade in Sicherheit, ein Mehrbauer im Zentrum. Insgesamt lassen alle Vorteile auf einen weissen Erfolg schließen.

Diagramm 2



Endstellung nach 34. b2b3 Tb8b4# 0:1

Lucas Schmechtig gelingt es nicht, seine Vorteile konkret umzusetzen. Rainer konsolidiert seine Kräfte. Mit weisser Mithilfe (dem eigenen König wird der „Sauerstoff“ abgedreht – sprich alle Fluchtfelder durch eigene Figuren verstellt) gelingt ihm ein seltenes Matt-Bild - ein Augenschmaus !

Vellmar ging **2:1** in Führung, da schien „etwas drin zu sein“ für ein positives Ende ! Aber Caissa konterte postwendend zum erneuten Ausgleich.



Brett 3: Dr. Stephan Leitherer - Sebastian Strutzke

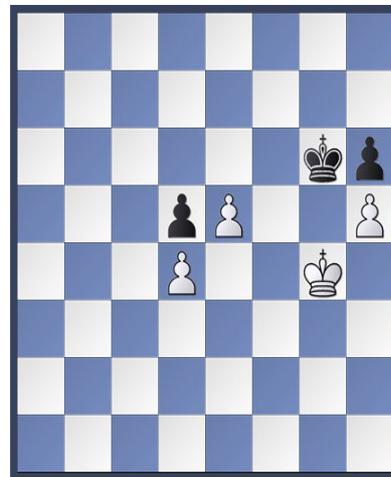
Sehr schwerer Stand für Sebastian. Dr. S. Leitherer ist ein starker Spieler, der sein Können schon in höherklassigen Teams seines Vereins nachgewiesen hat.

Diagramm 1



Stellung nach 29 g3g4 g7g6

Diagramm 2



Endstellung nach 42....Kg7xBg6 43. h4h5 + 1:0

Sebastian hatte sich bisher sehr gut behauptet, aber **W** verfügt über einen Mehrbauern in sehr aktiver Stellung. Das Endspiel-Rezept gestaltet sich nicht sonderlich schwer.

W bildete einen starken Freibauern im Zentrum, brachte den **sK** in Zugzwang und drang mit dem eigenen König in die schwarze Stellung ein, das war's, Sebastian gab auf.

Caissa hatte mit dem **2:2** zum zweiten Mal den Ausgleich erzwungen. Jetzt entschied die letzte laufende Partie am Brett 4.



Brett 4: Wilfried Rother - Dennis Kotliarevski

Wenn Wilfried gesundheitlich einigermaßen auf der Höhe ist, dann ist eine Partie gg. ihn immer noch für jeden Kontrahenten unangenehm - ach was, gefährlich - zu spielen. Das bewies er auch diesmal eindrucksvoll, und sorgte für einen sonnigen SKV-Nachmittag.

Diagramm 1



Stellung nach 28....Kf7xLg7 29. Sb5d6

Topp gespielt von Wilfried ! Die weissen Vorteile kann man gar nicht alle aufzählen. Dennis Kotliarevski hätte gut und gern hier schon gg. den Vellmar-Routinier aufgeben können....

Diagramm 2



Endstellung nach 45. c6c5 Ka8b8 1:0

....aber er wollte doch sehen, ob Wilfried den Partiegewinn wirklich schafft. Wie viele Damen hätten das am Ende eigentlich sein können ? Obwohl die 3 Damenflügel-Bauern plus Springer zum Matt auch gereicht hätten.

Ein gelungener **3:2** Abschluss für Vellmars Dritte ! Der 3. Tabellenplatz – punktgleich mit dem Tabellen-Zweiten GSV Wehlheiden 1 – wurde gesichert. Das ist jetzt schon ein sehr gutes Saisonergebnis, völlig unbeachtlich dessen, was in den beiden

letzten Runden gg. Eschwege 2 und Fuldata 1 vielleicht noch kommen sollte.

Alle Ergebnisse aus der 7. Runde der Bezirksliga Ost:

TG Wehlheiden 2	-	SC Fuldata 1	0:5 kl
SK Bad Sooden-Allendorf 3	-	SC Eschwege 2	0,5:4,5
SK Vellmar 3	-	SVG Caissa Kassel 3	3:2
Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 2	-	GSV Wehlheiden 1	4:1

spielfrei: Mündener SC 1

G. Preuß